

Newsletter 06/2001: News

Workshop "Online-Wahlen" in Berlin

Am 11. Dezember 2001 hat das Bundesinnenministerium gemeinsam mit der Unterarbeitsgruppe "Beteiligung der Bürger an politischen Prozessen" der Initiative D21 in Berlin einen Workshop zum Thema "Online-Wahlen" durchgeführt, in dem Lösungsansätze und Pilotprojekte diskutiert und weitere Online-Wahl-Projekte in unterschiedlichen Anwendungsgebieten anvisiert wurden. Bei dem Workshop ging es darum, Erfahrungen auszuwerten und aus den Pilotprojekten für zukünftige Online-Wahl-Projekte in verschiedensten Anwendungsgebieten zu lernen. Diese Erfahrungen sollen auch in ein Konzept für politische Online-Wahlen einfließen. Dennis Kraft (Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Sektion I) hat an diesem Workshop teilgenommen.

Siehe auch die [Unterarbeitsgruppe "Beteiligung der Bürger an politischen Prozessen" der Initiative D21](#)

Vom Lehrwerk zur multimedialen Lernumgebung???

Prof. Rösler (Sektion III) hielt am 10. Dezember 2001 am Herder-Institut der Universität Leipzig einen Vortrag zum Thema 'Vom Lehrwerk zur multimedialen Lernumgebung???'.

Drittmittelprojekt zur Entwicklung und Evaluation halboffener webbasierter Lernumgebungen

Prof. Legutke und Prof. Rösler (beide Sektion III) haben für drei weitere Jahre ein Drittmittelprojekt an die Universität Gießen geholt. Das Goethe-Institut Internationales e.V. in München stellt insgesamt 360.000 DM für das Projekt "Nutzung des World Wide Web (WWW) für den fremdsprachlichen Unterricht und die Lehrerfortbildung: Entwicklung und Evaluation halboffener webbasierter Lernumgebungen" zur Verfügung. Das Projekt beginnt am 1.1.2002 und endet am 31.12.2004. Bisherige Projektergebnisse können unter folgender Adresse eingesehen werden:

www.goethe.de/z/jetzt/.

Michael K. Legutke Mitglied des Wissenschaftlichen "Beirats Sprache" des Goethe-Instituts

Auf Vorschlag des Vorstands hat das Präsidium des Goethe-Instituts Internationales beschlossen, Prof. Legutke in den Wissenschaftlichen "Beirat Sprache" zu berufen. Herr Legutke hat diese ehrenvolle Berufung angenommen.

Neuerscheinungen

Christoph Bieber

Bieber, Christoph: Visuelle Kriegserklärung, akustische Antwort. Zur Rolle der Medien bei und nach den Anschlägen auf das World Trade Center. In: ARTE TV Magazin, Nr. 12/2001. S. 6. Dazu der Autor: "Ein kleiner Text zur Bedeutung alter und neuer Medien im Umfeld der Terroranschläge auf das WTC an einem relativ abseitigen Publikationsort (immerhin: Auflage 130.000), aber unter Nennung der ZMI-Beziehung

Bieber, Christoph: Nutzungsbedingungen der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien für bürgerschaftliches Engagement. In: Enquete-Kommission "Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements" des Deutschen Bundestages (Hrsg.): Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft. S. 241-249.

Wolfgang Sander

Sander, Wolfgang: Der "ideale Schulcomputer". Einladung zu einem Blickwechsel.
In: Christian Büttner/Elker Schwichtenberg (Hrsg.): Grundschule digital.

Möglichkeiten und Grenzen der neuen Informationsrechner. Beltz-Verlag,
Weinheim und Basel 2001

Sander, Wolfgang: Neue Medien in der politischen Bildung - Herausforderungen für
Schule und Lehrerbildung. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.):
Politikunterricht im Informationszeitalter. Bonn 2001

Helga Finter

Helga Finter: Corps proférés e corps chantés sur scène. In: Sémir Badir / Herman
Parret (Hg.): Puissance de la voix, corde sensible, Limoges: Presses Universitaires de
Limoges (Pulin) 2001 (dieser Text zur Inszenierung der Korporalität durch die Stimme
wird bald in unserer Online-Bibliothek stehen)

Links des Monats

Im Dezember gibt es gleich drei Links des Monats, vorgeschlagen von: Eike Hebecker
(www.zukunft-der-wirtschaft.de) Manuel Heinrich (www.isk-muenchen.de) Sabine Heymann
(www.kah-bonn.de/fo/virus/0.htm)

www.zukunft-der-wirtschaft.de

Ein Online-Angebot der Bundeszentrale für politische Bildung rund um Internet, New
Economy, Mobile Work, seit dem ab 26. November im Internet:

Ist Deutschland digital gespalten? Wo liegt der Unterschied zwischen Informations-
und Wissensgesellschaft? Wie entwickelt sich die globale Ökonomie nach den
Terroranschlägen vom 11. September 2001 in den USA? Und was ist eigentlich die
New Economy?

Wirtschaft kann spannend sein - gerade wenn man den Blick nicht nur auf aktuelle
News, sondern auf Hintergründe, Zusammenhänge und Entwicklungen richtet. Dieses
Ziel einer "vernetzten" Sichtweise verfolgt die Bundeszentrale für politische Bildung
(BpB) mit ihrem neuen Internetangebot www.zukunft-der-wirtschaft.de. Im
Mittelpunkt stehen dabei die weit-reichenden Veränderungen, die durch das World
Wide Web entstanden sind und die Auswirkungen, die sich durch die
Informationstechnologien in allen angrenzenden Bereichen wie Arbeitswelt, Politik
und Gesellschaft zeigen.

Bei der Umsetzung verfolgt die BpB bewusst kein streng didaktisches Konzept,
sondern gestaltet ihr Angebot - entsprechend dem Grundgedanken der Netzstruktur -
offen und flexibel. Exemplarische Texte vom Universitätsvortrag über die Reportage
bis hin zur Satire zeigen kontroverse Standpunkte auf, machen Zusammenhänge
deutlich und regen vor allem zur Eigenrecherche an. Eine umfangreiche
Linksammlung zu allen Submenüs und entsprechende Literaturlisten erleichtern die
Recherche. Die Website ist am 26. November in einer ersten Ausbaustufe ans Netz
gegangen und wird kontinuierlich mit weiteren Menüpunkten und Funktionen
angereichert.

Weitere Informationen:

Bundeszentrale für politische Bildung

Christine Kammerer, Leiterin der Projektgruppe Zukunft der Wirtschaft

Tel.: 01888/515-546 Fax: 01888/515-498 E-mail: kammerer@bpb.bund.de

www.isk-muenchen.de

Aus der Süddeutschen Zeitung vom 18. Dezember 2001: "Die Kulturrevolution denkt
digital Heute beginnt die erste virtuelle Ausstellung des neuen Jahrtausends. Unter

www.isk-muenchen.de kann man sich einloggen in die Geschichte des Internationalen Sozialistischen Kampfbunds (ISK). Hinter dem martialischen Namen steht eine zu Unrecht vergessene Widerstandsgruppe gegen Hitler. Ihr geistiger Vater, der Göttinger Philosophieprofessor Leonard Nelson, gründete als Anhänger der sozialistischen Arbeiterbewegung 1926 den ISK. Wer dem ISK beitrug, musste aus der Kirche austreten und ein asketisches Leben führen. Für seine Parolen gegen die Nationalsozialisten verwendete der ISK Silbernitrat. Bei Tageslicht brannte sich die Botschaft in Wände und Pflaster. Nun sollen seine Geschichten im Netz erlebbar werden."

VIRUS!

Vom 17.- 19. Januar 2002 findet an der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik (KAH) in Bonn das von der DFG geförderte internationale Symposium V!RUS. Geschichte - Medizin - Computer - Politik - Kunst statt.

Aus der Ankündigung:

AIDS, Ebola und abstürzende Computer; Fremdkörper, Parasiten und Sleeper; Bio- und Cyberterrorismus - die Bildlichkeit des Viralen ist heutzutage allgegenwärtig. Seit Anfang der achtziger Jahre, als die AIDS-Angst sich ins kollektive Imaginäre einschrieb, hat sich das Virus zu einer Leitmetapher der Gegenwartskultur entwickelt. Das unbemerkte Einnisten in den Wirtsorganismus, die Umcodierung fremder Betriebssysteme zu eigenen Zwecken und die Maskeraden der Mutation - die Figur des Virus liefert das Vorstellungsmuster für alle möglichen Grenzverhandlungen, in denen die Unterscheidung zwischen "Eigenem" und "Fremdem" auf dem Spiel steht. Die Topik des Viralen wird bemüht, um Bedrohungsszenarien und grenzsichernde Maßnahmen zu autorisieren und dient gleichzeitig als Modell für Widerstand und subversive Selbstinszenierungen. Kein Zufall, daß die aktuellen Diskussionen über terroristische Gewalt sich erneut in diesen Mustern verfangen.

Ob als konkretes Objekt oder als Metapher - Viren zirkulieren derzeit in verschiedensten Diskursen. Deshalb kommen auf dem Symposium "Virus!"

Immunologen, Medizinhistoriker, Informatiker, Wissenschaftshistoriker, Künstler und Kulturwissenschaftler zu Wort. Dabei geht es darum, wie sich die Bilder von Ansteckung, Kontakt und Unterwanderung nicht nur bei der Herstellung der "harten Fakten" in Naturwissenschaften und Technik auswirken, sondern auch die Gestaltung der globalen Weltordnung beeinflussen.